Hansestadt LÜBECK

N I E D E R S C H R I F T

(öffentlicher Teil)

14. Sitzung des Werkausschusses EBL

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.02.2020
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:00 Uhr
Sitzungsort:	Kantine Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, Lübeck

Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Aneta Wolter - CDU	Vertretung für: Herrn Dr. Burkhart Eymer
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dr. Carsten Grohmann - CDU	
Frank Heidemann - Die Unabhängigen	Vertretung für: Herrn Wolfgang Neskovic c/o Fraktionsgeschäftsstelle Die Unabhängigen
Dr. Marek Lengen - SPD	
2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Frank Zahn - SPD	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Andy Kuba - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Peter Schüler - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Tim Alexander Reclam
Dr. Michaela Blunk - FDP	
Inge Hennig - SPD	
Rüdiger Hinrichs - FREIE WÄHLER & GAL	
Harald Quirder - SPD	
Klaus Hinrich Rohlf - CDU	
Bernd Lutzkat - CDU	
Hans-Jürgen Martens - Die Linke	
Verwaltung	
Jürgen Adler -	EBL
Marco Engel -	PR SRL
Senator Ludger Hinsen - FBL 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Roman Klenge -	SBV EBL

Dr. Olga Koop - FBC 3	FBC FB 3
Norbert Kurt -	PR SRL
Manfred Rehberg - 3.700 - EBL	Spartenleiter Stadtreinigung
Stefan Schmedemann - 3.700- EBL	EBL
Ingo Stahlkopf -	PR EBL
Cornelia Tews -	EBL
Dr. Jan-Dirk, Verwey - 3.700 EBL	Direktor EBL
Protokollführung	
Kerstin Köneke - Entsorgungsbetriebe Lübeck	
Gäste	
1 Gast -	nur öffentl. Teil
Sonja Lengen - SPD	
Dr. Rolf Tetzlaff-Gahrmann -	nur öffentl. Teil
Beiratsmitglieder	
Helmut Franzke - Seniorenbeirat	nur öffentl. Teil
Klaus Görtz - Seniorenbeirat	nur öffentl. Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Vorsitz	
Dr. Burkhart Eymer - CDU	entschuldigt
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Wolfgang Neskovic - Die Unabhängigen c/o Fraktionsgeschäftsstelle Die Unabhängigen	entschuldigt
Katjana Zunft - Die Linke	- nicht anwesend -
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Tim Alexander Reclam - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entschuldigt

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung	
3	Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 12.12.2019	
4	Mitteilungen	
4.1	Mitteilung der Fachbereichsleitung	
4.2	Mitteilungen der Werkleitung	
4.2.1	Stand "Masterplan Stadtentwässerung"	
4.2.2	Umweltbildung in Schulen	
4.2.3	Termine EBL 2020	
5	Beschlussvorlagen	
5.1	1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Anschluss- und Ausbaubeiträgen der Hansestadt Lübeck	**VO/2019/08498**
6	Berichte	
7	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7.1	FDP Installation von Pfandringen an Abfallbehältern	**VO/2019/08313**
7.2	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Pfandregalsystem/Pfandringe in Lübeck	**VO/2019/08381**
8	Anträge von Ausschussmitgliedern	
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Die Vorsitzende verpflichtet das (stellvertretende) bürgerliche Ausschussmitglied Herr Peter Schüler mit Handschlag mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

zu 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung und die Zuordnung der als vertraulich zu behandelnden Tagesordnungspunkte zum nichtöffentlichen Teil.

zu 3 Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 12.12.2019

Es gibt die Bitte, für die nächste Sitzung eine direkte Verlinkung zur Niederschrift der vorherigen Sitzung zu erstellen. Herr Dr. Verwey sagt eine Prüfung der Angelegenheit zu.

Die Niederschrift ist in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Mitteilung der Fachbereichsleitung

Herr Hinsen informiert, dass der Masterplan Entwässerung fristgerecht fertiggestellt worden sei. Es liegt ein sehr guter Entwurf vor, der nach Beteiligung der betroffenen Bereiche und anderen Organisationseinheiten von der Bürgerschaft beschlossen werden solle.

zu 4.2 Mitteilungen der Werkleitung

zu 4.2.1 Stand "Masterplan Stadtentwässerung"

Siehe oben: Informationen von Herrn Hinsen unter Pkt. 4.1.

zu 4.2.2 Umweltbildung in Schulen

Anhand einer Präsentation informiert Herr Dr. Verwey über das Projekt „Umweltbildung in Schulen“ (Friedrich-List-Schule und Thomas-Mann-Schule).

Schüler wurden unterstützt, sich eine Woche mit dem Thema Abfallvermeidung/Umwelt zu beschäftigen. Die Ergebnisse der Friedrich-List-Schule wurden den EBL und eingeladenen Fraktionsmitgliedern vorgestellt zu offiziellen Termin (mit Presse) am 31.01.2020. Themen waren Abfalltrennung an der Schule, wie kann man Abfallwirtschaft besser kommunizieren, digitale Dialoge mit Bürgern/Unternehmen, Tauschen statt besitzen. Herr Hinsen war von den Ergebnissen beeindruckt (insbesondere zum Thema Papierverbrauch). Es wurden sehr intelligente Alternativen von den Schülern entwickelt.
Frau Mählenhoff bittet, für das Projekt an der nächsten Schule früher eingeladen zu werden.
Frau Tews informiert, dass dies durch das Bildungsinstitut geschehe; Sie werde sich aber darum kümmern. Der nächste Umweltbildungstermin findet an der Thomas-Mann-Schule vom 16.03. - 20.03.2020 statt.
Herr Dr. Verwey resümiert, dass ein Bewußtseinswandel zum Thema festzustellen sei.
Vor 4 – 5 Jahren habe sich niemand dafür begeistert; zu diesem Projekt seien jedoch ca. 150 Schüler anwesend gewesen.

zu 4.2.3 Termine EBL 2020

Herr Dr. Verwey stellt die turnusmäßigen EBL-Jahrestermine vor:

* Baum- und Strauchabfuhr – Anmeldungen bis zum 27.02.2020 17 Uhr möglich
  - Abholung erfolgt vom 02.03. bis 27.03.2020
  - Selbstanlieferung vom 02.03. bis 04.04.2020 möglich

* Sauberes Lübeck
  - Sonnabend, 14. März 2020 von 9 bis 12 Uhr

* Hinweis - Tag des Wassers, 22. März 2020 – Thema = Naturbasierte Lösungen für das Wasser

* 28. März 2020 - Earth Hour = Teilnahme an den Standorten Malmö- und Warthestraße

* 26. März 2020 – Girls Day

* Tag der offenen Rathauses am 16. Mai 2020
  - EBL sind mit 2 Ständen vertreten (Fahrzeuge und Infostand und Vortrag)

* Ferienpass = Anmeldungen EBL – Wertstoffhof - Mittwoch, 1. Juli 2020 möglich
  - ist bereits an das Ferienpass-Team gemeldet

* Tag der offenen Tür im Abfallwirtschaftszentrum der EBL
  - Sonntag, 30. August 2020
  - Vorbereitungen haben bereits begonnen

* Europäische Woche der Abfallvermeidung vom 21. bis 29.11.2020
  - Flohmarkt = 28. November 2020

* Teilnahme an Ausbildungs- und Jobmessen = ca. 6 Stück (EBL war am Wochenende im Citti Park)

Marketingpreis Platzhirsch
Herr Dr. Verwey berichtet über die Nominierung der EBL für diesen Marketingpreis. Die EBL haben sich mit ihrer Werbekampagne #wirfuerBio beworben und sind unter den ersten drei aufgenommen worden.
Er gibt noch einige Informationen zum Livevoting und die diversen Kategorien des Marketingpreises.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Anschluss- und Ausbaubeiträgen der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/08498

Herr Dr. Verwey erläutert Herrn Dr. Lengen seine Fragen zur Synopse zu den Zahlen.

Herr Hinsen verweist auf eine Reihe neuer Baugebiete, die alle an die Entwässerung angeschlossen werden müssen. Die Frage sei, wie man die Kosten gerecht verteile (an den betroffenen Einzelnen oder die gesamten Gebührenzahler).
Die Preise steigen ständig und man hat versucht, einen Schlüssel für einen Ausgleich zu finden.
Anschließend geht Herr Dr. Verwey auf weitere Fragen aus der Runde ein.
Er führt die Anschlussbeitragsermittlung nach KAG aus sowie die teilweise prägenden Besonderheiten in den 5-Jahres-Perioden (dieses Mal viele kleine Flächen) und den vom Gesetzgeber eingeführten Deckungsgrad. In Summe werde jedoch der Aufwand für die EBL gedeckt. Die EBL bilden eine Rücklage, die in der Bilanz vorgehalten werde.

Nach einer Regelung der Hansestadt Lübeck, werde diese nach einem bestimmten jährlichen Betrag aufgelöst. Herr Hinsen betont, es müssen sowohl Gebührenzahler als auch Beitragszahler den Aufwand decken.
Herr Dr. Verwey erklärt, dass Erschließungen bei kleinen Flächen höhere Kosten bedeuten. Zusammen mit den zurzeit hohen Baukosten und teilweise komplizierten Erschließungen wirke sich das leider nachteilig auf die Anschlusskosten aus.
Wann eine Fläche bevorteilt werde, würde in der Satzung geregelt per Definition.

Bzgl. der Entscheidungsfreiheit, wo die Grenzen für die Erhöhung liegen, führt Herr Hinsen aus, dass es eine Überdeckung nicht geben dürfe. Herr Schmedemann weist auch noch darauf hin, dass es eine Deckelung nach oben gebe.

Beschluss:
Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Anschluss- und Ausbaubeiträgen der Hansestadt Lübeck (Anschluss- und Ausbaubeitragssatzung – ABS) wird in der Fassung der **Anlage 1** beschlossen.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Berichte

Keine.

zu 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Die Vorlagen zu Punkt 7.1 und 7.2 werden zusammen behandelt und diskutiert.

zu 7.1 FDP Installation von Pfandringen an Abfallbehältern Vorlage: VO/2019/08313

Herr Dr. Verwey informiert, dass die grundsätzliche Meinung der EBL zum angestrebten Versuch zur Aufstellung von Abfallbehältern mit Pfandringen skeptisch sei. Aus der letzten Sitzung ging man raus, mit dem Auftrag, die wirtschaftlichen Folgen zu kalkulieren.
In der hauseigenen Werkstatt haben Mitarbeiter eine Idee ausgearbeitet und Herr Dr. Verwey stellt in einer Präsentation die mit Bordmitteln modifizierten Abfallbehälter vor und verweist auf das im Sitzungsraum zur Ansicht aufgestellte Life-Exemplar.

Der Versuch wurde mit der Stadtplanung abgestimmt. Es gibt die Vorgabe, dass die Behälter mit zur Fassadenseite gedrehten Körben aufstellte werden müssen. Die EBL wollen das in einem begrenzten Umfang ausprobieren.
Herr Hinsen betont ausdrücklich, dass man keine positiven Erwartungen haben könne und bezieht sich damit aus Erfahrungen aus der Vergangenheit.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über Möglichkeiten der Aufstellung bzw. Aufstellungsorte (Beschilderung, MuK-Parkplatz, beidseitige Anbringung der Pfandringe usw.). Frau Tews verweist darauf, dass man sich an die Vorgaben der Stadtplanung halten müsse. Herr Dr. Grohmann dankt den EBL und den kreativen Mitarbeitern der Werkstatt für Idee und den Bau des Eigenkonstrukts. Er bemängelt die Vorgaben der Stadtplanung, die er für nicht nachvollziehbar halte.
Herr Rehberg dankt für das Lob, das er gerne an die Mitarbeiter weitergeben wird. Er informiert, dass sich die Einschränkungen der Stadtplanung nur auf die Fußgängerzone bezögen wg. der dort ausgeprägten Frequenz. Die EBL selbst seien diesbezüglich flexibel.
Die praktische Frage sei jedoch, in welchem Rhythmus die Behälter geleert werden sollten.
Frau Mählenhoff meint, dass diese nicht extra geleert werden müssten, da sich die Sammler der Pfandflaschen bedienen würden.

Die Vorsitzende gibt einem Gast das Wort. Sein Vorschlag: Die Pfandsammlung nicht nur im Verbund von Pfandringen mit den Papierkörben zu sehen, sondern auch andere kreative Formen zuzulassen. Dazu bringt er noch Beispiele aus anderen Städten an.
Die Vorsitzende danke für den Vorschlag.

Herr Zahn schlägt vor, einen Versuch mit den Behältern bis zur Sommerpause durchzuführen.
Frau Dr. Blunk wäre sogar dafür, die EBL über die Anzahl und den Aufstellungsort entscheiden zu lassen.

Auf Vorschlag der Vorsitzenden zieht die Fraktion FDP (Frau Dr. Blunk) deshalb ihren Antrag zurück.

Von der FDP wird gemeinsam mit den anderen vertretenen Fraktionen ein neuer Antrag folgender Form gestellt:

Es sollten ca. 10 Behälter mit nach Möglichkeit beidseitiger Pfandringanbringung bis zur Sommerpause versuchsweise aufgestellt werden. Über das Ergebnis wird im Werkausschuss berichtet.
Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Beschluss:
Es sollten ca. 10 Behälter mit nach Möglichkeit beidseitiger Pfandringanbringung bis zur Sommerpause versuchsweise aufgestellt werden. Über das Ergebnis wird im Werkausschuss berichtet.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7.2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Pfandregalsystem/Pfandringe in Lübeck
Vorlage: VO/2019/08381

Siehe Diskussion zu Pkt.71.

Auf Vorschlag der Vorsitzenden zieht die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN ihren Antrag zurück.

Vom BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN wird gemeinsam mit den anderen vertretenen Fraktionen ein neuer Antrag folgender Form gestellt:

Es sollten ca. 10 Behälter mit nach Möglichkeit beidseitiger Pfandringanbringung bis zur Sommerpause versuchsweise aufgestellt werden. Über das Ergebnis wird im Werkausschuss berichtet.
Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Beschluss:
Es sollten ca. 10 Behälter mit nach Möglichkeit beidseitiger Pfandringanbringung bis zur Sommerpause versuchsweise aufgestellt werden. Über das Ergebnis wird im Werkausschuss berichtet.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

Keine

.

zu 9 Verschiedenes

Herr Franzen spricht von einer direkten Verlinkung zur Tagesordnung. Die Möglichkeit soll geprüft werden.

Herr Zahn fragt, ob der Zeitungsartikel zu „Gift im Grundwasser“ bekannt sei und wie unser Klärwerk dastehe. Herr Dr. Verwey verneint. Der Bericht der Landesbehörde liege ihm erst seit Kurzem vor und er könne noch wenig dazu sagen. Es läge aber eine Antwort aus einem anderen Fachbereich dazu vor.
Diese wird lt. Herrn Hinsen noch im Detail ausgewertet. Eine Aussage daraus sei aber, dass an den Regenüberläufen in Lübeck etwas gemacht werden müsse. Noch gebe es keinen Grund, die Zahlen anzuzweifeln. Es sei nicht anzunehmen, dass die Gewässer in einem guten Zustand seien. Herr Hinsen erläutert, dass man sich das Zentrale Klärwerk noch im Detail anschauen müsse, ob die vierte Stufe viel bringe und ob mit dem großen Aufwand die Reinigung deutlich verbessert werde. Es sei eher darauf zu setzen, die Stoffe von der Quelle her nicht in den Kreislauf gelangen zu lassen und damit die Einbringung von den Herstellern her bereits zu bekämpfen. Das wäre zielführender. Diesen Stand der Überlegungen bekräftigt Herr Dr. Verwey. Für den Ausbau der 4. Stufe fehlen noch viele Grundlagen und viel Forschungsarbeit; damit sei noch keine Basis für die Lübecker Größenverhältnisse vorhanden.

Herr Quirder spricht auch die erwähnte Keimbelastung in der Wakenitz an und hinterfragt, woher diese kommen könne. Er sehe nicht den direkten Zusammenhang mit der Abschlagsentwässerung, die es dort nicht gebe.

Frau Mählenhoff hält es für notwendig, dass bzgl. der anliegenden Schwimmbäder dort gesondert geforscht werden müsse. Herr Hinsen verweist darauf, dass die Badestellen bereits regelmäßig geprüft werden. Das Schwimmen dort sei unbedenklich.

Herr Dr. Verwey weist darauf hin, dass es nötig wäre, das Thema differenzierter zu betrachten; der Artikel werfe alle Angaben in einen Topf. Die Studie des Landes steht vor dem Hintergrund aller Gewässer Schleswig-Holsteins. Es geht nicht um die Entwässerung als solches allein. Das Thema sei nicht primär im Werkausschuss zu behandeln oder gar zu lösen. Wir könnten jedoch betrachten, welchen Beitrag die EBL mit ihren Anlagen habe. Man werde hier das Thema vertiefen; es sei auch Teil des Masterplans Entwässerung.
Die EBL wollen die Regenüberläufe zurückbauen. Die Ablaufqualität des ZKWs sei im Vergleich zu anderen in Schleswig-Holstein gut.

Herr Dr. Lengen hält es für angemessen, wenn den Politikern zur 4. Ausbaustufe berichtet werde, insbesondere über die Kosten und Machbarkeit. Er wünscht sich hierzu mehr Knowhow für den WA. Herr Dr. Verwey nimmt das Thema auf unter den bereits erwähnten Einschränkungen.

Frau Dr. Blunk zeigt sich über die Aufführung der Medebeck überrascht, und fragt nach, woher der Wasserzufluss auf Marli komme bzw. wer dafür verantwortlich zeichne, dass diese ungestört durch den Stadtwald fließe. Herr Verwey bzw. Herr Hinsen weisen in diesem Zusammenhang auf die Gewässerunterhalter und auf den Bereich Stadtwald hin

.

zu 10 Ende des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt um 17.38 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 17.40 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die stellvertretende Vorsitzende erklärt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung **3 Beschlüsse** gefasst worden seien und schließt die Sitzung um 18.00 Uhr.

Lübeck, den 30. Juni 2020

Aneta Wolter Vorsitzende/r	Kerstin Köneke Protokollführung